

Jahresbericht
2000/2001



**ÖSTERREICHISCHE
WASSER-RETTUNG**

HELFEN

RETTEN

BERGEN

SCHWIMMAUSBILDUNG



EINSATZBOOTE

RETTUNGSTAUCHEN

Landesverband
Wien

Cottage

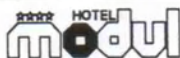
R E S T A U R A N T

Ihr Abendrestaurant mit exquisiter Küche
und angenehmer Atmosphäre

Jetzt neu!

Fordern Sie unsere Feinschmeckercard an und genießen Sie
schon bei Ihrem nächsten Besuch im
Restaurant Cottage viele Vorteile

Einfach bestellen: Tel.: 01 / 476 60-116



A-1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 78, Tel.: 01/476 60-0, Fax: 476 60-117

Medizinisch-diagnostisches Laboratorium

Dr. med. HEINZ KOPPEL

- BLUTUNTERSUCHUNGEN •
- HARNUNTERSUCHUNGEN •
- EKG • • TUMORMARKER •
- HORMONBESTIMMUNGEN •
- DROGENBESTIMMUNGEN •

Montag bis Freitag 7 bis 15 Uhr
Blutabnahme-Schluß 12 Uhr

Tel.: 877 15 47/877 12 85
1130 Wien-Hietzing, Am Platz 4/6

Danke schön!

DER LANDESVERBAND WIEN DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG
DANKT AUF DIESEM WEGE IHNEN – SEINEN GÖNNERN UND FÖRDERERN –
HERZLICH FÜR IHRE SPENDE, FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT.

NUR DURCH IHRE HILFE IST ES UNS IMMER WIEDER MÖGLICH, DURCH
ANSCHAFFUNG VON NOTWENDIGEN GERÄTEN DIE SCHLAGKRAFT
UNSERER ORGANISATION IM KAMPF GEGEN DEN „NASSEN TOD“ ZU STÄRKEN.

MIT DER BITTE, UNS IHR WOHLWOLLEN AUCH WEITERHIN ZU
ERHALTEN, WÜNSCHEN WIR IHNEN FÜR DAS JAHR 2001 ALLES GUTE, EINE
UNFALLFREIE BADESAISON, VOR ALLEM VIEL ERFOLG.

DER VORSTAND DES LANDESVERBANDES WIEN
DER ÖSTERREICHISCHEN WASSER-RETTUNG



Schneidermeister Erlach



MASS-SCHNEIDEREI
ÄNDERUNGEN
KUNSTSTOPFEREI

Haben Sie **Probleme**
mit Ihrer Kleidung?

Dann wenden Sie sich an uns!

**Wir ändern, modernisieren
und reparieren**

10 mal in Wien

Zentrale: 1160 Wien, Thaliastr. 129, Tel. 493 93 00-12, Fax 493 93 00-15



Stipani Gerhard
Landesleiter Wien



Als Landesleiter von Wien möchte ich auch heuer wieder die Gelegenheit wahrnehmen, allen Mitarbeitern des Landesverbandes für deren geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr herzlich zu danken.

Dem steten Engagement der Mitglieder der Wasser-Rettung ist es zu verdanken, dass die Unfallbilanz in diesem Bereich in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Nicht nur die Bergung von Verunglückten gehört zum Aufgabenbereich der Wasser-Rettung, sondern vor allem die Unfallverhütung – vorbeugend durch die Überwachung von diversen Wassersportveranstaltungen, sowie der permanenten Aus- und Fortbildungstätigkeit sowohl im Anfängerschwimmunterricht als auch bei der Rettungsschwimm- und Tauchausbildung. Die aktiven Mitglieder erfüllen damit eine höchst verantwortungsvolle Tätigkeit. Nur durch großen persönlichen Einsatz und zeitliche Opfer ist es möglich, dass eine Hilfsorganisation wie die Wasser-Rettung Erfolge zu verbuchen hat. Gerade die persönliche Bereitschaft, solche Belastungen ohne Anspruch oder Erwartung auf Gegenleistung auf sich zu nehmen, ist besonders hervorzuheben.

Aus den Tätigkeitsberichten der ÖWR kann man entnehmen, wie groß die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr waren. Es wird Bilanz über Einsätze, Ausbildungen und verschiedene andere Tätigkeiten gezogen. Meistens bleiben die oft widrigen Einsatzbedingungen und die großen Anstrengungen, die aus den nüchternen Zahlen, die erforderlich sind, um all diese Aufgaben zu bewältigen, unerwähnt.

Uns ist schon klar: Unser Gemeinwesen lebt von der Mitwirkung und Mitgestaltung seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Vielzahl sowohl wie die Vielfalt der freiwilligen Tätigkeiten bestimmen die Lebensqualität in unserem Lande mit. Sich aus freien Stücken für die Allgemeinheit einzusetzen, oder auch nur für den „Nächsten“, das ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und von Solidarität für die Gemeinschaft.

Ganz uneigennützig ist ehrenamtliche Arbeit übrigens auch nicht. Denn uneigennütziges Handeln bereichert immer auch das eigene Leben. Es vermittelt die Genugtuung und das Bewusstsein gebraucht zu werden, etwas zustande bringen zu können.

Auch die ehrenamtliche Tätigkeit unterliegt einem gesellschaftlichen Wandel. Wenn zunehmend darüber geklagt wird, dass die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitwirkung zurückgehe, so müssen sich dann schon auch die Verantwortlichen fragen lassen, ob sie für die jüngere Generation mit ihren neuen Lebensformen und ihren veränderten Anschauungen noch attraktiv genug sind und ob den Jüngeren auch ausreichend Gelegenheit geboten wird, im ehrenamtlichen Bereich Führungsaufgaben übernehmen zu können.

Ich möchte mich aber auch bei allen Rettungsorganisationen, beim K-Kreis sowie der Exekutive und dem Bundesheer sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit auf lokaler Ebene bedanken und sie ersuchen, uns auch in Zukunft ihr Wohlwollen angedeihen zu lassen.

Des weiteren möchte ich mich bei der Magistratsdirektion Hilfs- und Sofortmaßnahmen für die Unterstützung, die sie uns angedeihen haben lassen, sehr herzlich bedanken.

Aber gestatten sie mir, das ich ganz besonders unseren Mitgliedern, und vor allem deren Angehörigen, die durch Verzicht auf gemeinsame Stunden mit ihren Partner/Partnerin sehr viel zum Gelingen unserer Aufgaben beitragen, für ihre Tätigkeit im Rahmen der Organisation herzlichen Dank sage. Sie alle opfern mit großer Einsatzbereitschaft einen ganz beträchtlichen Teil ihrer Zeit. Sie leisten diese Tätigkeit unentgeltlich, und dies kann nicht oft genug betont werden.

Wir werden auch weiter gemäß unserem Motto:

**„Jederzeit einsatzfähig – jederzeit einsatzbereit,
kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten“**

**„Das eigene Leben einsetzen, um das Leben des Nächsten zu
retten – etwas größeres gibt es nicht!“**

In diesen Sinne erlaube ich mir, allen Lesern meines Berichtes eine gute und unfallfreie Badesaison 2001 zu wünschen.

VORSTAND UND FUNKTIONÄRE LANDESVERBAND WIEN



Landesverband WIEN · 1040 Wien · Prinz-Eugen-Straße 12
Bürozeit: jeden Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Tel.: 01/504 56 79 · E-mail: wien@owr.org · Web: <http://wien.owr.org>

LANDESLEITER:

STIPANI Gerhard
3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/532 15
Fax: 0 22 33/579 33
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
e-mail: gerhard.stipani@owr.org
und owr_bulei@aon.at

LANDESLEITER-STV.:

DI. GRIMM Walter
1200 WIEN, Engerthstraße 52/14
Tel.: priv. 01/332 52 42
Mobiltel.: 06 64/432 50 70
e-mail: wgrimm@mail.zserv.tuwien.ac.at

LANDESSEKRETÄR:

KUCERA Albert
1140 WIEN, Waidhausenstraße 24/1/10
Tel.: 01/914 71 98
Mobiltel.: 06 64/100 48 32
e-mail: kucera@Eunet.at

LANDESKASSIERER:

HAWLE Johann
3021 PRESSBAUM,
Ludwig-Kaiser-Straße 14
Tel.: 0 22 33/553 07

TECHNISCHER LEITER:

DI INNERWINKLER Gerald
1080 WIEN, Lange Gasse 16/7
Tel.: 01/407 58 27
Mobiltel.: 06 64/210 39 94
e-mail: gerald.innerwinkler@owr.org

LV-REFERENT FÜR TAUCHEN:

SCHABAUER Gunter
1040 WIEN, Schönbrunnerstraße 1
Tel.: 01/586 62 87
Mobiltel.: 06 99/133 811 71
e-mail: gunter.schabauer@owr.org
oder gschabau@pop.tuwien.ac.at

**Korbwaren
Oberegger**

Korbwaren – Rattanmöbel – Einflechtungen
1140 Wien, Ameisgasse 73, Tel. 01/914 51 83, Fax -9



LV-REFERENT FÜR NAUTIK:

MIMRA Michael

1200 WIEN,
Rudolf-Nurejew-Promenade 5/17/18
Tel.: 01/263 53 84
Mobiltel.: 06 64/443 30 90
e-mail: michael.mimra@owr.org

LANDESVERBANDSARZT:

Dr. KRUGLUGER Josef

3003 GABLITZ, Steinbruchgasse 5
Tel./Ordination: 0 22 31/663 07
Tel.: 0 22 31/616 88

LANDESJUGENDREFERENT:

KLEEDORFER Otto

1210 WIEN, Schloßhoferstraße 20/3/8
Tel.: 01/271 02 87
e-mail: otto.kleedorfer@owr.org

LV-MATERIALSTELLENLEITER:

BEUCHOT Robert

1040 WIEN, Karolinengasse 23
Tel.: 01/505 72 98
e-mail: robert.beuchot@utanet.at

LV-REFERENT FÜR FUNKWESEN:

PEHMER Alfred

1110 Wien, Fl.-Hedorferstraße 44/18/23
Tel.: 01/767 72 72
Mobiltel.: 06 99/101 070 70
e-mail: a.pehmer@telekabel.at

**LV-REFERENT FÜR
PRESSE UND WERBUNG:
GRASEL Albert**

1170 WIEN, Andergasse 12-22/9/2
Tel. u. Fax: 01/957 51 43
Mobiltel.: 06 76/332 97 00
e-mail: grasel_albert@hotmail.com

RECHNUNGSPRÜFER:

Ing. VIETAUER Reinhold

3021 PRESSBAUM, Summersiedlung 24
Tel.: 0 22 33/550 91

Mag. SLABY Johann

1120 WIEN, Rizygasse 4 a/9
Tel.: 01/813 37 56



GREBER

**SIE haben ein PC-Problem ?
....und Sie wollen
Ihr Gerät nicht
irgendwohin karren ?**

**Wir kommen ins Haus!
.....und reparieren Ihr Gerät vor
Ort !**

GUTSCHEIN
*(für Anfahrtspauschale bei vor Ort
Reparatur)*

Wenn Sie Ihren Computer von uns vor Ort reparieren lassen wollen, dann legen Sie uns diesen Gutschein vor, und Sie ersparen sich die Verrechnung der Anfahrtspauschale (Dieser Gutschein gilt nur innerhalb Wiens und kann nicht in bar abgelöst werden!)

Name:
Adresse:

GREBER Ges.m.b.H.
Bellgasse 30/8
A-1210 WIEN
Tel. 01/ 317 44 84
Fax 01/ 317 44 84 - 18
Office@greber.co.at

- ◆ HARDWARE
- ◆ SOFTWARE
- ◆ REPARATUR
- ◆ ENTSORGUNG
- ◆ SCHULUNG

**Wenn es bei
Ihnen auch schon
so weit ist:**

gegen
Hühneraugen,
Schwielen,
harte Haut
helfen



EX-HÜHNERAUGENTROPFEN

ERZEUGUNG UND VERKAUF
FLORA-APOTHEKE KG.
Wien 14, Hütteldorfer Straße 175
Telefon 914 52 07





„Internationales Jahr der Freiwilligen“



■ Bei der Erstellung des statistischen Jahresberichts, den Sie weiter hinten finden, wird mir immer wieder bewusst, wie viele Stunden es eigentlich sind, die von den vielen freiwilligen und rein ehrenamtlich arbeitenden aktiven ÖWR-Mitgliedern jährlich geleistet werden. Das Jahr 2001 wurde von der UNO zum „Internationalen Jahr der Freiwilligen“ erklärt, womit die UN – mit ihrer speziellen Institution der „United Nations Volunteers“ – neben der allgemeinen Würdigung des Ehrenamts auch das Ziel, Umfang und Struktur, Nutzen und Nöte freiwilliger Tätigkeit weltweit zu ergründen verfolgt.

Aus dieser großen Sicht ist die Arbeit von einigen wenigen innerhalb eines Landesverbandes verschwindend klein, trotzdem können wir aber durchaus stolz auf unsere Arbeit sein.

Wir haben in den vergangenen Jahren knapp zehn Schwimmprüfer neu ausgebildet, von denen doch fünf sehr aktiv in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen mitarbeiten. Unser Ziel, die Sicherheit am und im Wasser zu fördern, können wir genau durch diese gezielte Ausbildung – möglichst schon im Kindesalter – am ehesten erreichen. Ich möchte hier als ein Beispiel die Arbeit von Albert Grasel hervorheben, der es im letzten

Jahr – neben der Weiterführung unserer Vereinszeitung „Lifeguard News“ – geschafft hat, eine Jugendgruppe im Jörgerbad aufzubauen. Mit einer Gruppe von durchschnittlich zehn Kindern werden in spielerischer Form Übungen gemacht, die den Kindern die notwendige Sicherheit im Wasser vermitteln. Die Ausbildung beschränkt sich nicht nur auf die geforderten Disziplinen der Schwimmscheine. Die Kinder werden auch ins erste Tauchen mit ABC-Ausrüstung eingeführt.

AUSBILDUNG DER FEUERWEHRJUGEND

Im Herbst 1999 begannen wir eine Ausbildung bei der Feuerwehrjugend. Dabei wurden drei Retter, 15 Helfer und fünf Allroundschwimmer ausgebildet. Diese Kooperation setzten wir dann bei der Präsentation am Donauinselfest fort. Gemeinsam wurde eine Schauvorführung erarbeitet, bei der auf einem Ponton mehrere Arbeiter bei einer Explosion verletzt wurden und davon einige ins Wasser stürzten. Die Feuerwehrjugend war für das Löschen, die Sicherung und das Bergen der Verletzten von der Brücke, die Wasser-Rettung für das Retten der Arbeiter aus dem Wasser zuständig. Nach der Bergung der Verunglückten aus der Gefahrenzone wurden sie von den Rettungsschwimmern erstversorgt und dann der Rettung übergeben. Wenn es auch



ÖBf Österreichische
Bundesforste AG

FORSTBETRIEB
PURKERSDORF
A-3002 Purkersdorf



nur eine Übung war, hat sich doch gezeigt, dass durch gute persönliche Kontakte eine Zusammenarbeit im (Übungs-) Einsatz sehr erleichtert wird. Die im Herbst 1999 begonnene Kooperation setzen wir auch 2001 wieder fort. Es läuft wieder ein eigener Rettungsschwimmkurs für die Feuerwehrjugend, den wir voraussichtlich im Mai abschließen werden.

HOMEPAGE

Im Frühjahr 2000 haben wir nach langer Zeit unsere Homepage neu gestaltet und konnten sie mit Hilfe unseres ÖWR-Mitglieds Sascha Vogt auf einen Server – gratis und ohne Werbebanner – legen. Hier finden Sie aktuelle Informationen über Veranstaltungen und Ausbildungen sowie Trainings- und Kursbeginnzeiten, die wir auch aktuell über die E-Mail-Verteilerliste, in die Sie sich auf unserer Homepage eintragen können, versenden. Besuchen Sie unsere Homepage unter

<http://wien.owr.org>

Dort finden Sie auch alle Ausgaben unserer Vereinszeitung!

Wenn Sie auch nur die wenigen hier aufgezählten Punkte lesen, sehen Sie, dass zwar unsere Arbeit gratis ist, wir aber bestrebt sind, auf unserem Gebiet in unserem Raum aktiv mit Engagement, aber leider mit oft geringen finanziellen Mitteln, für die Sicherheit am und im Wasser arbeiten.

Wenn Sie die Möglichkeit haben, unterstützen Sie uns im „Internationalen Jahr der Freiwilligen“ – wir suchen aktive Mitarbeiter – so zum Beispiel in der Ausbildung oder auch im Einsatzdienst.

Allen aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich für ihre Leistungen im Jahr 2000 danken und alles Gute für 2001 wünschen.


*Gerald Innerwinkler
Technischer Leiter*

B CESARE Bosselli

Frühshopping jeden Sonntag von 9.30 bis 12.00 Uhr

woman & man

3002 PURKERSDORF · Bachgasse 10 · Tel. 0 22 31/648 44
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–12/15–18 Uhr, Sa 9–12.30 Uhr

S heizberatung, blitzschutz, kabelaanlagen
elektro erdarbeiten
bohnsteiger 
Inhaber
Gerhard Schabschneider

hauptstrasse 31 telefon: 0 22 33/525 93
3021 pressbaum fax: 0 22 33/539 03
3061 ollersbach mobil: 06 64/111 01 11



Gegründet 1907

**BAU und
KUNSTSCHLOSSEREI**

ANDREAS BROZEK

1160 WIEN, HEIGERLEINSTRASSE 13
TEL.: 486 11 33 FAX: 486 11 334

Baumeister
Günter Graf

Allgemein beideter und
gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**Planung — Ausführung — Überwachung
Baustellenkoordinator**

Hauptstraße 5 Tel.: 0 22 33/577 81
3031 Rekawinkel Fax: 0 22 33/57 78 14
e-mail: guenter.graf@aon.at



Tauchen im Landesverband – Ein Blick zurück ins Jahr 2000



■ Im abgelaufenen Jahr habe ich DI Walter Grimm in der Funktion als Landesreferent für Tauchen abgelöst. Dies war ein harmonischer, schon länger vorbereiteter Übergang. Dazu möchte ich auch auf meinen Artikel in den Lifeguard-News Ausgabe 01/2000 (<http://wien.owr.org>) verweisen.

Die Zahl der im Tauchkurs 1999/2000 fertig ausgebildeten Rettungstaucher ist gegenüber dem letztjährigen Kurs mit 8 Absolventen des Vorbereitungskurses zum Grundtauchschein, 5 Absolventen des Grundtauchscheines und 2 Absolventen des Leistungstauchscheines etwa gleichgeblieben. 2 Grundtauchscheinanwärter und 1 Leistungstauchscheinanwärter müssen noch je einen Prüfungsteil abschließen.

In der Fortbildungsarbeit konnten wir 4 Schnorchelbrevets B, 2 Schnorchelbrevets C, 4 Brevet** und 2 Brevet*** sowie 9 Sonderbrevets in den Sparten Rettungstechnik, Suchen & Bergen, Unterwasser-Orientierung, Nachttauchen und Eistauchen vergeben. Diese scheinen zwar im offiziellen Jahresbericht nicht auf, schlagen sich aber in der Anzahl der Übungstauchgänge nieder.

Vier Kameraden haben die Prüfung zum staatlich geprüften Tauchlehrer an der Bundesanstalt für Leibeserziehung und die anschließende Prüfung zum Moniteur* erfolgreich bestanden. Besonders Manfred Pinnegger und Michael Lubenik haben dort durch hohes taucherisches Eigenkönnen und sehr gute Leistungen überzeugen können.



Taucherbergung nach der „Jockeymethode“

Weiters konnten unsere Einsatztaucher bei einem von der Bundesleitung veranstaltetem Taucher-Nautiker-Seminar Ende April 2000 am Traunsee wertvolle Erfahrungen für den Einsatzdienst gewinnen.

Bei einem Einsatz im Jachthafen von Ardagger im Sommer konnten wir wertvolle Erfahrung bei der Verwendung eines Unterwassermetallsuchgerätes sammeln. In der abgelaufenen Saison gab es auch mehrere kleine Einsätze, die Hilfestellungen für befreundete Clubs oder Gewässerreinigungsaktionen betrafen.

Es hat sich gezeigt, dass es mit offenen Hebeballonen in flachen Gewässern wie dem Entlastungsgerinne oder der Alten Donau schwierig ist, schwere Lasten zu bergen. Deshalb wurde im Dezember ein geschlossener Hebeballon angeschafft den wir bei einem Einsatz zur Gewässerreinigung in der Schottergrube Spindler in Gerasdorf – wo auch das Antauchen 2000 stattfand – testen wollen.



*Eistauchfortbildungsseminar am Millstättersee
von 11.-13. Februar 2000*

Ende Oktober wurde von unserem Tauchlehrer und Nautikreferenten Mimra ein „Meerestauchseminar“ auf Krk organisiert, an dem 20 Kameraden teilnahmen. Leider konnte ich diesmal nicht dabei sein, da ich zu dieser Zeit meine Prüfung zum Moniteur*** am Attersee absolvierte.

Das Weihnachtstauchen wurde auch heuer wieder von der EL Wr. Neustadt organisiert. An dieser Stelle möchte ich ein besonderes Dankeschön an Hans Eidler richten, der schon lange Jahre selbstlos



*Tauchsçhüler des heurigen Grundscheinkurses bei
Vorübungen zur „Rettungskette“ zu Pfingsten am
Attersee*

sein Grundstück am Neufeldersee für Tauchgänge im Sommer und für den Weihnachtstauchgang zur Verfügung stellt. Den Jahresabschluss bildete ein Silvesterstauchgang am Millstättersee, zu dem uns die Einsatzleitung Ferndorf eingeladen hatte.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei der EL Nussdorf am Attersee, die uns bei der Tauchausbildung durch die Möglichkeit zur Mitbenutzung ihrer hervorragend ausgebauten Infrastruktur unterstützt.

Ebenso danke ich allen Kameraden der ÖWR-Wien, dass sie mich ebenso tatkräftig wie seinerzeit Walter Grimm als Landesreferent für Tauchen unterstützt



Tauchkurs 2000 am Attersee

haben. Mein Dank gilt auch den Familienangehörigen unserer aktiven ÖWR-Mitglieder, die es ermöglichen, dass diese Ausbildungs- und Einsatzdienst leisten können.

*Gunter Schabauer
Landesreferent Tauchen*



PETER DOPPLER



Öl-Gasheizungsanlagen, Festbrennstoffkessel,
Wasserinstallationen, Hauswasseranlagen, Sanitär-
Bädereinrichtungen, Solaranlagen



3051 St. Christophen, Hocheichbergstraße 84
Tel. 0 27 72/542 10, Fax 0 27 72/542 10-20



Wichtiges Bindeglied in der Rettungskette – Die Nautik



■ Im abgelaufenen „Millenniumsjahr 2000“ wurde wieder ein Schiffsführerkurs abgehalten. Die Prüfung wurde von 17 Mitgliedern erfolgreich bestanden. Für die Organisation und den Ablauf des Schiffsführerkurses möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Die Firma **SHELL Austria** stellte uns für unsere Seminarabende einen Seminarraum in ihrem Freizeitzentrum zur Verfügung, welcher den Seminarbetrieb durch die perfekte Infrastruktur sehr erleichterte.

Wie alle Jahre wurden im Einsatzjahr 2000 im Bereich der Donau sowie im Bereich der Neuen Donau zahlreiche Veranstaltungen überwacht bzw. an diesen mitgewirkt.

Auszugsweise möchte ich hier einige überwachte Veranstaltungen anführen; Im Mai im Bereich von Tulln, einige Rennen zur Wasserski-EM (hier fahren die Wasserskiläufer einen Rundkurs, gezogen von bis zu 800 PS starken Motorbooten). Hier wurden einige „Zugboote“ abgeschleppt sowie einige Rennläufer nach Stürzen geborgen.

Wie jedes Jahr war die ÖWR-Wien wieder am Donauinsel-Fest vertreten. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden zahlreiche Vorführungen, gemeinsam mit unseren Rettungstauchern und Rettungsschwimmern, vor zahlreichem Publikum gezeigt. Des Weiteren waren wir mit einem Informationsstand im Rahmen der „HELPER WIEN'S – K-Kreis“ vertreten.

Anfang Juli wurde im Bereich der Reichsbrücke die „LOVE PARADE 2000“ mit

3 Einsatzbooten bei sehr schwülem Wetter überwacht.

Über die Sommermonate wurde an den Wochenenden wieder ein regelmäßiger Bootsstreifendienst auf der Donau durchgeführt. Im Rahmen dieser Streifen wurden zahlreiche Motorboote abgeschleppt, sowie ein Motorbrand gelöscht.

Anfang September wurden wir wieder mit der Überwachung des **F1 U.I.M. Powerboat Grand Prix von Österreich** beauftragt.

Wobei erstmalig die komplette „Wasserüberwachung“ durch Kräfte der ÖWR-Wien gestellt wurde.

Dabei wurden 8 Einsatzboote sowie über 45 Einsatzkräfte eingesetzt, eine Aufgabe, die uns organisatorisch gefordert hatte.

Mein Dank gilt u.a. unseren altbewährten Schiffsführern BORTOLAMI, TRABITSCH, KUCERA, GLAB sowie dem Team um HAIDER Thomas, die mit ihren Motorbooten an der Veranstaltung mitwirkten. Diese Veranstaltung forderte von den Einsatzkräften alles, da es zu zahlreichen spektakulären Unfällen gekommen ist. Weiters war es auch unsere Aufgabe, den Zuschauerbereich am Ufer zu überwachen (keine leichte Aufgabe bei über 250.000 Zuschauern!).

Während eines Startvorganges kam es zu einem spektakulären Unfall, mehr als 5 Rennboote sind kollidiert, dadurch kam es zu zahlreichen stark beschädigten Booten, welche umfangreiche Bergungsmaßnahmen bedingten.

Leider wurde dabei einer unserer langjährigen Rettungstaucher verletzt und





Überwachung der Motorboot-WM 2000 in Wien

musste einige Tage im Spital verbringen. Auch einige Rennfahrer wurden verletzt (der Sachschaden wurde mit mehr als 10 Mill. S veranschlagt!).

Nach Aussage der Rennleitung wurde diese Veranstaltung durch die Kräfte der ÖWR perfekt überwacht und wurde diesbezüglich auch eine Anerkennung seitens des internationalen Osprey Teams ausgesprochen.

Die **Bäckerei STRÖCK** versorgte uns während der 3 Veranstaltungstage mit

köstlichen Mehlspeisen und ausgezeichnetem Gebäck, wir hoffen auf eine Wiederholung im Jahre 2001.

Auch im Jahre 2001 wird diese Veranstaltung von uns überwacht werden, ich ersuche schon jetzt, diesen Termin – Anfang September 2001 – vorzumerken.

Nicht vergessen möchte ich die Überwachungen von Segelregatten im Bereich der Donau/Tulln.

Weiters war ein Einsatzboot beim „Joe Cocker-Konzert“ auf der Donaubühne-Tulln eingesetzt.

Zu Saisonbeginn wurde ein österreichweites Fortbildungsseminar für Rettungstaucher und Schiffsführer der Öst. Wasser-Rettung in Traunkirchen am Traunsee besucht. Wobei seitens des Landesverband Wien auch zahlreiche Vortragende gestellt wurden.

SICHERHEIT für Ihr Eigentum

Sicherheitsschlösser
Fenstergitter · Scherengitter
Türschließer · elektr. Öffner
Tresore · sämtliche Reparaturen



Schlüsseldienst

Schlosserei

ZAUCHINGER

1140 Wien, Penzinger Straße 61

☎ 894 52 24

<http://www.web-werbung.com/zauchinger>

Im Frühjahr wurden zahlreiche Wartungs- und Erneuerungsarbeiten an den Einsatzbooten durchgeführt.

Einige möchte ich hier anführen:

- Einbau von neuen Schiffsfunkgeräten mit ATIS-Kennung;
- Einbau eines ferngesteuerten Suchscheinwerfers (W 10.501)
- Montage einer neuen Scheuerleiste sowie Überarbeitung des Bootskörpers (W 10.501)

Sowie diverse Erneuerungen bei den Inneneinrichtungen.

Mein Dank gilt allen Personen, die mitgewirkt haben, aber insbesondere meinem Stellvertreter MAYER Gerhard und PEHMER Alfred, welche bereits einen Meldezettel für den Hafen Kuchelau benötigt hätten.

In diesem Zusammenhang recht herzlichen Dank an die Firma KLEIN, die uns, wie alle Jahre, einen Liegeplatz für unsere Einsatzboote unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat und uns auch sonst laufend unterstützt.

Dank gilt auch den Firmen **FUNKTECHNIK BÖCK** sowie **POINT ELECTRONICS**, die uns aufgrund einer Initiative des Pehmer Alfred unentgeltlich Funkgeräte zur Verfügung stellten.

Der von der Firma **SUZUKI Austria** zur Verfügung gestellte Viertakt-Außenbord-

motor DF 70 bewährte sich wieder hervorragend und erwies sich als optimale Bestückung für unser Einsatzboot.

Herrn **BACHLER** von der Firma **SUZUKI Austria** möchte ich diesbezüglich danken und hoffe, dass wir auch in der Saison 2001 diesen ausgezeichneten Motor weiter verwenden können.

INFO: Ab 01. 01. 2001 dürfen auf der Donau nur mehr Funkgeräte mit ATIS-Kennung verwendet werden.

TERMIN-SCHIFFSFÜHRERKURS 2001 Schiffsführerpatent – 10 m/Schiffsführerpatent 10 m Seen und Flüsse

Beginn Do. 19. 04. 2001, 19.00 Uhr
ÖWR-Klublokal Wien 21.,

An der oberen Alten Donau 3 – 7
Anmeldung im LV-Büro oder beim
Landesnautiker 0664/ 44 33 090
m.mimra@owr.at

Ich möchte mich bei allen Schiffsführern und Einsatzkräften sowie deren Angehörigen für die tatkräftige Unterstützung im Einsatzjahr 2000 bedanken und hoffe auf gute Zusammenarbeit im Jahr 2001.

Ich wünsche allen sichere Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

*Michael MIMRA
Referent f. Nautik*

T
UCHNY
C
OIFFEUR

1140 Wien
Hütteldorfer Straße 139
Tel. 982 54 72

VIZEWELTMEISTER – BUNDESMEISTER

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA

DI-FR 8⁰⁰-18⁰⁰

SA 7³⁰-13⁰⁰



Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

FESTE SCHLEUSUNGSZEITEN FÜR SPORTMOTORBOOTE – DONAU

SCHLEUSE	UKW-Kanal	Bergschleusung	Talschleusung
ASCHACH Km 2162,700	18	11.00 13.00 18.00	09.00 13.30 17.00
OTTENSHEIM Km 2146,730	20	10.00 12.00 17.00	10.30 14.30 18.00
ABWINDEN Km 2119,450	22	10.30 15.00 18.30	09.00 13.00 17.00
WALLSEE Km 2094,500	18	09.00 13.30 17.00	10.30 14.30 18.30
PERSENBEUG Km 2060,170	20	10.45 14.45 18.45	09.00 12.00 17.30
MELK Km 2037,960	22	09.30 13.30 17.30	10.00 13.00 18.30
ALTENWÖRTH Km 1979,830	20	10.30 13.15 (16.00) 19.00	09.00 (11.00) 14.30 16.45 (19.00)
GREIFENSTEIN Km 1949,180	22	08.45 11.00 (14.30) 17.30	10.30 (12.30) 16.00 19.30 (20.30)
FREUDENAU Km 1921,050	18	keine fixen Zeiten Schleusung nach vorhandenen Möglichkeiten	
NUSSDORF Km 1933,330	19	Schleusung nur nach tel. Anmeldung 06 64/510 66 04 April – Sept. tägl. von 09.30 bis 14.00 Uhr Juni – Sept. Freitag und Samstag zusätzlich 19.00 und 21.00 Uhr	

Stand September 1999

() Diese Schleusungen werden nur an
Samstagen, Sonn- und Feiertagen durch-
geführt.



Kinder und Jugend in der ÖWR



■ Die Jugendarbeit wird in Wien von Jahr zu Jahr schwieriger.

Durch das große Angebot an Unterhaltung- und Freizeitgestaltung wird die beschränkte Freizeit der Jugendlichen, welche durch die Schulüberforderung entsteht, aufgebraucht. Dadurch sind das Interesse und die Einsatzbereitschaft unserer Jugendlichen sehr gering – ein Ergebnis unserer Konsumwirtschaft. Nur wenige sind bereit, die Ausbildung und das notwendige Training für Einsätze im Überwachungsdienst auf sich zu nehmen.

Im vergangenen Jahr wurden mehrere Werbe- und Informationsaktionen in Wiener Schulen durchgeführt, um den Wasser-Rettungsgedanken bereits an dieser Stelle vorzubringen. So wurden in mehreren Schulen – in Zusammenarbeit mit Lehrern die ÖWR – Schwimmtrainingskurse für Kinder mit Erfolg durchgeführt. Wir hoffen, dass diese Aktionen auch in diesem Jahr weiter durchgeführt werden können.

Aber auch im Einsatzbereich Alte Donau wurden von unserer Jugendgruppe 4 Segelregatten und 2 Optikurse überwacht. Bei der Segelschule Hofbauer wurden über die Ferienwochen Kurse über die Wasserrettungsarbeit für Kinder durchgeführt.

Leider wurde auch im Jahr 2000 das Programmangebot der ÖWR nicht in das Ferienspielangebot aufgenommen. Der Grund dazu ist unbekannt.

Jedoch konnten wir die Einsatzleitung Alte Donau in Zusammenwirken mit dem Yachtclub Seewind auf deren Steganlage 21, Obere Alte Donau 96 A, verlegen, so dass die Überwachung dieses Gebietes und unsere Ausbildung leichter durchgeführt werden können.

So ist es jetzt möglich, unseren Mitgliedern ein größeres Angebot an Wassertraining wie Segeln, Surfen und Bootfahren, anzubieten.

Aber das Jahr 2001 liegt vor uns, schauen wir vorwärts. Es sind wieder Segel-, Ruder-, Surf- und Schnorchelkurse sowie ein Meilenschwimm-Wettbewerb auf der Alten Donau und eine Wassersportwoche für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren geplant.

Aber auch unsere Ausbildungskurse im Rettungsschwimmen ab 13 Jahren und die Schwimmkurse für Kinder mit Früh-, Frei-, Fahrten- und Allround-Schwimmerprüfung sind in unserem Jahresprogramm vorhanden.

Diese Veranstaltungen bieten wir allen Jugendlichen und Kindern an, welche in der ÖWR mitarbeiten bzw. sich nur der Ausbildung unterziehen möchten.

Auch für Erwachsene, welche in der Jugendarbeit mithelfen möchten, um unsere Kurse effektvoller zu gestalten, haben wir immer eine offene Tür.

Keine Angst – bitte melden!!!

Wer sich für unser Jahresprogramm interessiert, meldet sich bei TEDDY unter der Hotline 271 02 87 oder im Landesverband.

*Kleedorfer Otto
Landesreferent für Jugendarbeit*





■ Was lange währt, wird endlich gut. So oder ähnlich könnte man die Story über die neuen Funkgeräte der ÖWR-Wien betiteln. Aber nun ist es endgültig so weit: Wir haben auf unseren beiden Einsatzbooten je ein nagelneues Seefunkgerät ICOM IC-M59-EURO/OE, das wirklich alle Stückeln spielt. Nicht nur, dass die Geräte über optimale Send- und Empfangseigenschaften verfügen – was schon mehrmals ausgiebig getestet wurde – sie verfügen auch über alle Features, die man sich von einem modernen Seefunkgerät nur wünschen kann. ATIS-Kennung für die Donau ist selbstverständlich, aber dazu kommt noch die Programmierung für die deutschen Gewässer (Rheinfunk) und GMDSS, was uns in die Lage versetzt, am weltweiten Notfunk- und Sicherheitssystem teilzunehmen.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an unsere beiden Sponsoren Seefunkschule Gigahertz und Point Elektronik!

Aber damit noch nicht genug. Es ist uns auch gelungen, 10 moderne Handfunkgeräte Kenwood TK 250 für unsere

Einsätze zu erhalten! Und damit die auch immer einsatzbereit sind, gibt's auch noch eine automatische Sechsfachladestation und jede Menge Zubehör wie Sprechgarnituren, Lautsprechermikrofone, Mobilhalterungen für den Einsatzbus und die Fahrzeuge der Einsatzleiter und last but not least wasserdichte „Verhüterli's!“, welche die Geräte sogar un-sinkbar machen.

Auch diese Geräte zeichnen sich durch einfachste Bedienung und hervorragende Leistung aus und wurden von uns auch schon unter rauesten Bedingungen getestet.

Und zu guter Letzt gibt's noch ein neues hochmodernes Mobilfunkgerät für den Einsatzbus!

Dafür wollen wir der Funktechnik Böck, die uns diese Geräte zur Verfügung gestellt hat, ebenfalls herzlichen Dank sagen!

Wenn's nun einmal bei einem Einsatz mit der Kommunikation nicht klappt, dann wird's diesmal wahrscheinlich nicht an den Funkgeräten liegen;-)

Pehmer Alfred

LV-Referent für Funkwesen



A. KRANZINGER

GES.M.B.H.

DACHSERVICE

DACHDECKEREI · SPENGLEREI

**1140 Wien · Hadikgasse 72
894 62 62 894 64 30**

Überblick auf das abgelaufene Einsatzjahr



■ Im Jahr 2000 leisteten 65 Einsatzkräfte an 21 Einsatztagen im Rahmen des **Sondereinsatzdienstes der ÖWR Wien** hervorragende und unentgeltliche Arbeit zum Wohle vieler Mitmenschen. Ich möchte nun einen detaillierten Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr geben.

Bei der Bootsmesse Tulln konnten wir zahlreichen Besuchern die Sicherheit am Wasser und den Ausbildungsverlauf in der Österreichischen Wasser-Rettung näher bringen.

Bei der Veranstaltung „Waterfestival of Tulln“, die wir mit zwei Einsatzbooten überwachten, musste ein Wasserschirennläufer, der schwer gestürzt war, aus dem Wasser ins Boot geborgen werden; er wurde dann ins Tullner Krankenhaus zur Untersuchung eingeliefert.

Auf der Zivilschutzinsel, anlässlich des Donauinselfestes, führten wir einige lebensrettende Übungen vor. Die Gesamteinsatzzeit bei diesem Fest lag bei 402 Stunden.

Die „Love Parade“ am 1. 07. 2000 in Wien führte über die Reichsbrücke, wobei die

ÖWR Wien die Überwachung auf der Donau übernahm.

Unsere Einsatztaucher kamen, neben ihrer Tätigkeit bei den diversen Überwachungen, zweimal zum Zug: bei der (leider erfolglosen) Suche nach einer Schiffsschraube und bei der UW-Inspektion des Restaurantschiffes „Das Boot“.

Der ORF Wien unterstützte uns durch die Sendung eines Beitrages im Abendprogramm, in dem wir einen Unfall auf der Donau, nahe der Kuchelau, simulierten. Wir konnten dem ORF auch über unsere finanzielle Lage sowie über gewisse Erlebnisse bei den Bootsstreifenfahrten berichten, hier speziell über unerfahrene, sich sehr leichtsinnig verhaltende Motorbootfahrer.

Die Zwei-Tage-Segelregatten auf der Donau, im September, wurden problemlos bewältigt.

Die Motorboot-Formel 1 hat in Wien zum zweiten mal ihre Zelte aufgebaut, anlässlich des „GRAND PRIX OF AUSTRIA“. Die ÖWR Wien stellte bei diesem Groß-

Ihr Wertpartner im Sport



SPORTWETTEN
WIEN·WEST

AUF UNS KÖNNEN SIE SETZEN.

TEL. 02231/644 55
FAX 02231/644 55 66
Internet: www.sportwetten.at

zentrale
Hauptplatz 4
A-3002 Purkersdorf

Mo bis Fr 10.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr

ereignis an drei Tagen 46 Einsatzkräfte. Diesmal gab es einige spektakuläre Unfälle, wobei aber alle Rennfahrer weitgehend unverletzt geblieben waren und am schnellsten Wege geborgen werden konnten. Leider verletzte sich dafür einer unserer Rettungstaucher, Dr. Johannes Bernardi, am Fuß so schwer, dass er über eine Woche im Lorenz-Böhler-Unfallspital zubringen musste.

Die Einsatzleute der ÖWR Wien arbeiten wieder hervorragend und konnten außerdem noch zusätzlich einen Austausch von Erfahrungen mit dem ständig den Motorboot-Formel-1-Zirkus begleitenden „Osprey Rescue Team“ verbessern.

Der neue Trend in Österreich dürfte auch in der nächsten Zukunft die Abhaltung von Motorboot-Rennen aller Klassen sein – für uns ein interessantes Einsatzgebiet und für Sponsoren vielleicht eine gute Gelegenheit, mit der Österreichischen Wasser-Rettung Werbung zu betreiben und uns damit zu unterstützen.

Am Nationalfeiertag, als Abschluss unserer Einsatzdienste im Jahr 2000, präsentierten wir uns wieder auf der Veranstaltung im Rahmen des Zivilschutzes („Die Helfer Wiens“) und des Bundes-

heeres, unter großem Interesse des anwesenden Publikums.

So wie jedes Jahr möchte ich auch heuer nicht verabsäumen, allen zu danken, die den ÖWR-LV Wien so tatkräftig bei den Einsätzen unterstützt haben, insbesondere danke ich den Kameraden Alfred Pehmer, Albert und Stefan Grasel, Harald Richter, Eva Guttmann, Gerald Innerwinkler und Michael Lubenik.

Persönlich hoffe ich, dass sich in der kommenden Saison noch mehr als im vergangenen Jahr Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Schiffsführer freiwillig und unentgeltlich für die Bewältigung der Einsatzaufgaben zur Verfügung stellen werden. Die Aufgaben im Jahr 2001 – das können wir heute schon mit großer Sicherheit sagen – werden voraussichtlich alle Stundenrekorde der Geschichte des Sondereinsatzdienstes in der ÖWR Wien übertreffen.

Ich wünsche allen ÖWR-Mitgliedern und Gönnern ein unfallfreies, gesundes Jahr 2001.

Andreas GUTTMANN
Sondereinsatzleiter

Tel.: +43 664 432 50 80

E-Mail: andreas.guttman@owr.org



DIPL.-ING. DIETER KATH

Zivilingenieur für Bauwesen – Allgemein gerichtlich beeideter Sachverständiger
3002 PURKERSDORF

Wiener Straße 7, Telefon 0 22 31 / 642 24, Telefax Durchwahl 18

Im Zivilingenieurbüro Dipl.-Ing. Kath wird in einer wirkungsorientierten Zusammenschau geplant.

Bei Hochbaukonstruktionen wird nicht nur die Standsicherheit (Statik) untersucht, sondern auch die bauphysikalischen Belange bearbeitet und dynamische Analysen samt Entstörung gerechnet. Es werden lärmtechnische Untersuchungen für Lärmschutzprojekte oder auch Betriebsbewilligungsverfahren durchgeführt. Wir lösen für Sie auch akustische Probleme in lauten Hallen oder schlechtbeschallten Versammlungssälen.

Renate ZACH

Arrangements · Kränze
Gräberschmückung
Friedhofsgärtnerei



1140 Wien
Einwanggasse 55
(beim Penzinger Friedhof)
Telefon 985 64 07



Johann Hügel GmbH
1140 Wien, Dreyhausenstr. 1
Tel. 01/982 71 72, Fax 01/982 93 67
E-Mail: office@huegel.at
Homepage: <http://www.huegel.at>

SPORTNAHRUNG – KRAFTTRAININGSGERÄTE
TREPPENSTEIGER – ERGOMETER – LAUFBÄNDER
AEROBICZUBEHÖR – SPINNINGBIKE – BOXZUBEHÖR
SPROSSENWÄNDE – HANTELSCHEIBEN – HANTELSTANGEN
TRAININGSHANDSCHUHE – TRAININGSGÜRTEL
PULSMESSER und vieles mehr.



STEPANEK-WAGNER GES.M.B.H.



1140 Wien, Linzer Straße 361 • Tel. 419 89 60
e-mail: stewag@karosserie.at
<http://www.karosserie.at>

KAROSSERIE-FULL-SERVICE

- Havarieschnelldienst für alle Fahrzeuge
- Technisch modernste Lackieranlage
- Direktverrechnung mit Versicherung
- Leihwagen
- Abschleppdienst
- Optische KFZ-Vermessung

NATÜRLICH.

bauer + bauer druckereibedarf ges. m.b.h.

1140 wien · hütteldorfer straße 329
tel. 01/415 41-0 · fax DW 69





■ Wie ich schon vor einigen Monaten in den „Lifeguard News“ „aus der Sicht eines Verantwortlichen“ berichtete, fand vom 29. April bis 1. Mai 2000 in Traunkirchen im Rahmen der Bundesleitung der ÖWR ein gemeinsames Fortbildungsseminar für Taucher und Nautiker statt, das es vorher in dieser Form und Größe in der ÖWR nicht gegeben hat. Hier möchte ich nun versuchen, dieses Ereignis etwas mehr aus der Sicht des Landesverbandes Wien zu betrachten. Vorerst kurz die Vorgeschichte:

Vor einigen Jahren schon meinte unser Landesleiter, ein gemeinsames Meeting von Tauchern und Nautikern, ähnlich jenen in der DLRG, wäre auch in der ÖWR empfehlenswert. Die beiden Fachsparten sind im Einsatzdienst oft aufeinander angewiesen, weswegen man Maßnahmen zum Erreichen eines besseren Verständnisses für die fachlichen Probleme der jeweils anderen Sparte setzen sollte. Diese Anregung habe ich aufgegriffen und mit BRN Franz Pointinger besprochen. Nachdem er über genügend Erfahrung durch die Abhaltung einer ÖWR-Schiffsführer-Großübung gemeldet hatte, übernahm er den Aufbau der nötigen „Infrastruktur“ für ein gemeinsames Nautiker-Taucher-Praxisseminar in Traunkirchen.

Für die Planung und Durchführung des Seminars wurde ein Organisationskomitee gebildet, bestehend aus Franz und seinem Sohn Gregor, BTR Fußbenegger und mir, ergänzt durch unseren LTR Gunter Schabauer sowie Helmut Müller aus Tirol. Wir einigten uns auf einen Programmrahmen, der einen achteiligen

Stationsbetrieb, verbunden mit passenden einführenden Vorträgen, vorsah. Die Wahl der Stationsthemen erfolgte einerseits unter dem Aspekt der praktischen Erfahrung mit bestimmten Problemen und andererseits vom Standpunkt aus, auch einmal etwas Neues zu präsentieren. Nachdem wir von der Bundesleitung „grünes Licht“ für unser Vorhaben erhielten, ersuchte ich die ÖWR-Landesverbände um eine Voranmeldung bis Ende Jänner 2000. Dies klappte unerwartet gut: bis zu diesem Zeitpunkt wurden mir 75 Interessenten gemeldet. Somit gab es keinen Zweifel mehr, dass das Seminar tatsächlich stattfinden wird. Letztlich waren es dann so um die 90 Leute – Aktive und Begleitpersonen zusammengekommen – die gekommen sind, was unsere Erwartungen in etwa um die Hälfte übertraf.

Eine letzte „administrative“ Aussendung, die Quartierzuteilung und das Programm betreffend, schloss meinen Teil der Vorbereitungen ab. Für Franz und Gregor Pointinger dagegen begann jetzt erst so richtig die Arbeit; sie mussten sich vor Ort um die nötigen organisatorischen Angelegenheiten, die von der Beschaffung der Tauchgeräte-Befüllungsmöglichkeit bis zum Erstellen diverser Listen reichte, kümmern.

Das endgültige Programm sah dann folgendermaßen aus:

- (1) **Knotenkunde** (H. Müller, Tirol): gängige und weniger bekannte Knoten für Taucher und Nautiker.
- (2) **Sauerstoff-Koffer** (G. Kremmer, Kärnten): Gerätezusammenbau, Umgang mit offenen und geschlossenen Systemen etc..

- (3) **Suchen mit Schleppstange** (G. Seywald, Salzburg), d.h. großflächiges Absuchen mit Motorboot und daran hängender Schleppstange mit mehreren Tauchern: Zusammenbau des Gerätes, Leinensignalgebung, Verhalten bei Partnerverlust etc.
- (4) **GPS- und Kompass-Navigation** (M. Mimra, Wien): GPS-Koordinatenvorgabe des Zielbereiches für die Bootsführer, Zurückschwimmen der Taucher unter Wasser anhand der vorbestimmten Kompass-Marschzahl.
- (5) **Nautiker als Leinenführer** (J. Bernardi, Wien): Nautiker führen Taucher mittels Signalleine zu einem bestimmten Ziel.
- (6) **Taucher im Ruderboot** (Oberösterreich): Nautiker rudern Taucher zu ihrem „Einsatzort“; Aus- und Einstieg der Taucher – wenn möglich ohne Kentern.
- (7) **Taucherbergung über Bord** (G. Schabauer und G. Innerwinkler, Wien): Vorgang bei einem Boot mit hohem Freibord sowie Einsatz einer Heckklappe, unter Verwendung von Bergetuch und Seilen etc.



Test des Rettungsgerätes „Jason's Cradle“ im Juni 2000 in der EL Nussdorf am Attersee

Die ursprünglich geplante 8. Station, UW-Funk, haben wir ausfallen lassen, da es als nicht machbar angesehen wurde, mit derart vielen Seminarteilnehmern in der vorgesehenen (relativ kurzen) Zeit praktische Übungen durchzuführen.

Für die Einsatzübungen standen uns, neben einer „ruderbaren Nusschale“ für Station 6, zwei große Einsatzboote des Landesverbandes Oberösterreich, ein Motorboot der ÖWR Wien sowie eines aus Niederösterreich zur Verfügung.

Der Ablauf des Seminars war – das darf man ruhigen Gewissens sagen – nahezu perfekt. Unsere Kalkulation, pro Gruppe und Station 45 Minuten Übungs- und 15 Minuten Ortswechselzeit vorzusehen, ist aufgegangen. Und letztlich waren auch alle mit den Programminhalten zufrieden. Das Lob, welches seitens der Seminarteilnehmer der Veranstaltung bzw. dem Organisationskomitee ausgesprochen wurde, hat mich natürlich speziell deshalb freut, da es sich um das erste Ereignis nach meiner Wahl zum Vizepräsidenten des Bereiches Technik der ÖWR handelte, an dem ich mit verantwortlich zeichnete. Aber auch die Teilnehmer selber sind zu loben, denn sie haben weitestgehend Disziplin bewiesen.

Bezüglich dreier Stationen der Veranstaltung möchte ich einige Anmerkungen festhalten:

1. Bei Station 4 ist mir aufgefallen, dass die Handhabung des Kompasses auch für manche fortgeschrittene Taucher noch immer ein lohnendes Übungsthema sein dürfte.
2. Die allgemeine Dienstauffassung ist von Landesverband zu Landesverband bzw. von Ort zu Ort als unterschiedlich zu erkennen gewesen. Übungsanweisungen, die beispielsweise für ÖWR-Leute aus Vorarlberg kein Grund zur Aufregung waren, führten in Gruppen aus anderen Bundesländern zu Dis-

kussionen. Interessant war in diesem Zusammenhang, dass besonders die Station 6 (Taucher im Ruderboot) für einige Kameraden ein Problem darstellte. Als Erkenntnis daraus hat unseren Landesnautiker noch für das Jahr 2001 eine Zillenruderübung eingeplant ...

3. Die letzte Station, Nummer 7, betreut vom Technischen Leiter und vom Tauchreferenten unseres Landes-



Unsere Nautiker und Taucher beim Fortbildungsseminar Ende April am Traunsee bei der Übung „Seiltrick“

verbandes, erschien mir als überaus interessant. Ich hätte zum Beispiel nicht gedacht, dass man einen verunfallten Taucher wirklich erfolgreich mittels „Seiltrick“ mit relativ wenig Anstrengung über den hohen Freibord eines großen Bootes schaffen kann.

Was bei allen Besprechungen während und nach dem Seminar immer wieder unterstrichen wurde, war die Kompetenz der Stationsleiter, die geduldig einen ganzen Tag lang mit Können und Fachwissen den Leuten zur Verfügung standen. Ihnen möchte ich hier nochmals ganz herzlich für ihren wichtigen Beitrag zum Gelingen des Seminars danken, speziell jetzt den vier Lehrern des LV Wien, die ja den größten Anteil an der Überwachung der Übungsabläufe inne hatten.

Aufgrund des Erfolges des Seminars „Traunkirchen 2000“ wird es wahrscheinlich in den nächsten Jahren ein Nachfolgeprojekt geben; uns sollten nur einige neue Themen für die Stationen einfallen und ein Landesverband müsste seine Bereitschaft erklären, die Veranstaltung zu beherbergen bzw. zu betreuen.

D.I. Walter GRIMM

SOLAR- UND HAUSTECHNIK









Ihr Profi für:

Elektro

Sanitär

Bad

Heizung

Torantriebe

Solaranlagen

13., Auhofstraße 120A

14., Linzer Straße 263

Tel.: 877 25 25

BADEREGELN

So macht Schwimmen Spaß



Schwimme mit Überlegung

1



Gehe niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden.

2



Kühle Dich ab, ehe Du ins Wasser gehst. Verlasse das Wasser sofort, wenn Du frierst.

3



Geh als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser.

4



Überschätze nicht Deine Kraft und Dein Können. Schwimme allein nicht weit hinaus.

5



Springe nur ins Wasser, wenn es tief genug und frei ist.

Meide Gefahren

6



Unbekannte Ufer bergen Gefahren. Gehe vorsichtig ins Wasser.

7



Sumpfige und pflanzen-durchwachsene Gewässer verunsichern den Schwimmer. Meide sie!

8



Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich. Verlasse das Wasser sofort.

9



Schiffahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen.

10



Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireifen sind in Freigewässern gefährliche Spielzeuge.

Nimm Rücksicht

11



Nimm Rücksicht auf andere, besonders auf Kinder und ältere Leute.

12



Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht in Gefahr bist. Hilf aber anderen, wenn sie in Gefahr sind.

13



Halte das Wasser und seine Umgebung sauber. Wirf Abfälle in den Mülleimer.

14



Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab.

15



Vermeide intensive Sonnenbäder.

MEHR SICHERHEIT – MEHR BADESPASS. LERNE SCHWIMMEN. LERNE RETTEN.

K-Kreis Wien



Wir helfen gemeinsam

Silha



Werkstätte + Verkauf

1190 Wien

Peter-Jordan-Straße 16, Telefon 368 22 79

1090 Wien

Säulengasse 3, Telefon 317 38 00

G GRIGKAR. IMMOBILIEN

Dr. K. u. S. Grigkar Immobilien GmbH
A - 1195 Wien, Sickenberggasse 10
Tel: 01-370 22 00 Fax: 01-370 22 00/30

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG + FORMENBAU

JOSEF PEITHNER
Ges.m.b.H.

A-3051 ST. CHRISTOPHEN
NEST NR. 5 - TELEFON 0 27 72 / 5 29 20



Pischinger

Gärtnereibetriebsgesellschaft m.b.H.

3013 Tullnerbach-Lawieser Str. 15 - Tel. 0 22 33/537 98

Donau-Plastik

Stefan Stern Ges.m.b.H.

SCHUL- UND BÜROARTIKEL

unterstützt mit dieser Einschaltung die Wiener Wasser-Rettung



1. FRÜHSCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen Pinguin)



Mindestalter:

keine Altersbegrenzung

Leistungen:

- 25 m Schwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Sprung vom Beckenrand ins Wasser
- Kenntnis von 5 Baderegeln

2. FREISCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen grün, 1 Welle, Anstecknadel in Bronze)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 7. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Sprung aus 1 m Höhe ins Wasser
- Kenntnis der Baderegeln

3. FAHRTENSCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau, 2 Wellen, Anstecknadel in Silber)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 9. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen in beliebigem Schwimmstil
- Kopfsprung aus 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe

- 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung
- 2 m Tieftauchen und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- Kenntnis der Baderegeln

4. ALLROUNDSCHWIMMER-ABZEICHEN

(Stoffabzeichen blau, 3 Wellen, Anstecknadel in Gold)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 11. Lebensjahr

Leistungen:

- 200 m in zwei Schwimmlagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
- 100 m in beliebigem Schwimmstil in 2:30 Minuten
- 10 m Streckentauchen nach Kopfsprung
- 2-3 m Tieftauchen und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 20 m Transportieren einer gleichschweren Person (Ziehen, Schieben)
- Kenntnis der Baderegeln
- Kenntnis der Selbstrettung und der Aufgaben der ÖWR

BESARE Bosseli

Frühshopping jeden Sonntag von 9.30 bis 12.00 Uhr

woman & man

3002 PURKERSDORF · Bachgasse 10 · Tel. 0 22 31/648 44
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-12/15-18 Uhr, Sa 9-12.30 Uhr



Prüfungsstufen für die RETTUNGSSCHWIMMER der ÖWR



1. HELFER

(Stoffabzeichen ohne Stern, Anstecknadel in Bronze, Uniformabzeichen in Bronze)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 13. Lebensjahr

Leistungen:

- 15 Min. Dauerschwimmen, davon 5 Min. in Rückenlage ohne Arm-tätigkeit
- 100 m Schwimmen in Überkleidern
- 15 m Streckentauchen
- 2mal 2 – 3 m Tieftauchen aus der Schwimmlage mit Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 5 Minuten
- Herausholen von 3 Tellern oder Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 10 m², bei einer Wassertiefe von mindestens 2 m)
- Paket- und Kopfsprung aus 2 – 3 m Höhe
- je 30 m Retten einer etwa gleichschweren Person mit Kopf-, Achsel- und Fesselgriff
- Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
- Prüfung über Erste-Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen und praktische Ausführung der Wiederbelebung
- Kenntnis der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt und Matratze)
- Ziel und Zweck der ÖWR
- Kenntnis der Gefahren des Wassers, Gebote für den Rettungsschwimmer

2. RETTER

(Stoffabzeichen mit 1 Stern, Anstecknadel in Silber, Uniformabzeichen in Silber)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 17. Lebensjahr

Leistungen:

- 30 Min. Dauerschwimmen, davon 10 Min. in Rückenlage ohne Arm-tätigkeit
- 300 m Schwimmen in Überkleidern
- 3mal 3 – 4 m Tieftauchen aus der Schwimmlage und Herausholen eines ca. 5 kg schweren Gegenstandes innerhalb von 6 Minuten
- 25 m Streckentauchen
- Herausholen von 6 Tellern oder Ringen bei einem Tauchversuch (Fläche ca. 20 m², bei einer Wassertiefe von mindestens 2 m)
- Paket- und Kopfsprung aus 3 m Höhe
- je 50 m Retten einer etwa gleichschweren Person, beide bekleidet, mit Kopf-, Achsel-, Fessel- und Seemannsgriff
- Praktische Ausübung sämtlicher im Lehrbuch enthaltenen Transport-, Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und im Wasser
- Kombinierte Rettungsübung
- Prüfung über praktische und theoretische Kenntnisse der Wiederbelebung sowie über Erste-Hilfe-Leistung bei Wasserunfällen
- Erklärung und Anwendung der wichtigsten Rettungsgeräte (Ball, Gurt, Matratze, ABC-Ausrüstung usw.)
- Besondere Rettungshilfen bei Bade-, Boots- und Eisunfällen
- Ziel und Zweck der ÖWR



Prüfungsstufen für die RETTUNGSSCHWIMMER der ÖWR



3. JUGEND- SCHWIMMER

(Stoffabzeichen,
Urkunde)



Mindestalter:

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr

Leistungen:

- a) 50 m Brustschwimmen in 1:05 min
- b) 50 m Kraulschwimmen in 1:00 min
- c) 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit in 1:15 min
- d) 50 m Rückenschwimmen Freistil in 1:10 min
- e) 50 m Retten mit Luftmatratze in 1:15 min (25 m anschwimmen, aufladen und zum Ausgangspunkt zurückschwimmen)
- f) 100 m Schnorcheln in 1:50 min mit ABC-Ausrüstung
- g) 100 m Kleiderschwimmen in 3:00 min
- h) Rettungsball oder Wurfsack in eine Bahn 2,5 m breit, mindestens 12 m werfen
- i) Kenntnis der Gefahren des Wassers und der Selbstrettung
- j) Aufgaben der ÖWR



Weilguni



Auto Handel u. Reparatur GmbH

1190 Wien, Muthgasse 16, Tel. 01 / 368 13 57-0
3400 Klosterneuburg, Weidlinger Straße 45
Tel. 0 22 43 / 377 30-0

Döblinger Bastlerzentrum

1190 Wien
Billrothstraße 55
Telefon/Fax
368 56 03



EINSATZDIENST	
Erste-Hilfe-Leistungen	4.012
Lebensrettungen	22
Personenbergungen	253
Taucheinsätze	730
Bootsbergungen	333
Bergung von Toten	30
Sonst. Einsätze und Bergungen	787

EINSATZSTUNDEN GESAMT	
Einsatzstunden	196.255
Taucheinsatzstunden	8.098
Bootseinsatzstunden	13.509
Umweltschutz	2.082
Gesamt:	219.944

ÜBERWACHUNGSDIENST	
Segelregatten	72
Surfregatten	17
Wildwasserveranstaltungen	19
Raftingveranstaltungen	5
Seeüberquerungen	52
Triathlons	78
Versehrtenschwimmen	65
Sonstige Wasserveranstaltungen	917
Gesamt:	1.225

SCHWIMMAUSBILDUNG	
Anfängerschwimmausbildung	8.719
Frühschwimmer	4.057
Freischwimmer	2.401
Fahrtenschwimmer	2.014
Allroundschwimmer	1.539
Gesamt:	18.730

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	
Helferschein	1.623
Jugendschwimmer	39
Retterschein	702
Schwimmprüfer	4
Lehrschein	17
Gesamt:	2.385

AUS- UND FORTBILDUNG	
Ausbildungsstunden im Schwimmen und Rettungsschwimmen	36.778
Fortbildungs- und Trainingsstunden	29.139
Gesamt:	65.917

A-3021
Preßbaum
Hauptstr. 60
Tel. 0 22 33 /
5 23 09



Inh. Helga Ess

MODE
FÜR
SIE
UND
IHN

TAUCHAUSBILDUNG	
Schnorcheltauchausbildung	248
Vorbereitungskurs	
Tauch-Grundschein	132
Tauch-Grundschein	49
Tauch-Leistungsschein	28
Tauch-Lehrassistent	8
Tauchlehrer	keine
Gesamt:	465
<hr/>	
Bestand an aktiven Tauchern	563
<hr/>	
AUS- UND FORTBILDUNG	
Ausbildungsstunden	9.171
Fortbildungs- und Trainingsstunden	16.097
Gesamt:	25.268

NAUTIK	
Schiffsführerneuausbildung	36
EINSATZSTUNDEN	
Schiffsführerstunden	6.946
Besatzungsstunden	15.071
Gesamt:	22.017
<hr/>	
Motorstunden	5.554
AUS- UND FORTBILDUNG	
Ausbildungsstunden	1.266
Fortbildungs- und Trainingsstunden	2.137
Gesamt:	3.403

TAUCHEINSÄTZE	
Taucheinsätze	730
Einsatzstunden	8.098
Einsatzunterwasserstunden	1.029
Übungstauchgänge	7.397
Übungsstunden	24.761
Übungsunterwasserstunden	6.410
Gesamt-Unterwasserstunden:	7.439

JUGENDARBEIT	
Veranstaltungen mit Jugendlichen	842
Teilnehmer bei Veranstaltungen	11.341
Gesamtstunden:	35.680



MICHAEL

SCHANDL

GROSSTANKSTELLEN

Hauptstraße 54
3021 Pressbaum
☎ 02233/525 43

Ketzergasse 191
2380 Perchtoldsdorf
☎ 0222/869 43 52

Waschen • Pflegen • Shop • Service • Kfz-Design



Vereinsanschrift:

A-3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel. 0 22 33/546 29, Fax 579 33
Web Site: <http://www.owr.org>
e-mail: bundesleitung@owr.org

PRÄSIDENT:

OMR Dr. RAINER-HARBACH Peter
3242 TEXING, Altendorf 32
Tel.: Dienst 0 27 42/892-41 22
Mobiltel.: 06 64/622 12 09
Ord: ab 16.00 Uhr: 0 27 55/72 00, Fax 13

GF. VIZEPRÄSIDENT:

STIPANI Gerhard
3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/532 15 od. 546 29
Fax: 0 22 33/579 33
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
e-mail: gerhard.stipani@owr.org
und owr_bulei@aon.at

VIZEPRÄSIDENT:

OR Dipl.-Ing. GRIMM Walter
1200 WIEN, Engerthstraße 52/14
Tel.: priv.: 01/332 52 42
dienstl. 01/588 01 DW 153 10
Mobiltel.: 06 64/432 50 70
e-mail: wgrimm@mail.zserv.tuwien.ac.at

VIZEPRÄSIDENT:

MARYODNIG Albert
c/o Österr. Wasser-Rettung
9020 KLAGENFURT, Gabelsbergerstr. 32
Tel.: 04 63/327 32 od.
dienstl. 04 63/53 33 DW 56 61
Fax: 04 63/32 73 24
Mobiltel.: 06 64/308 85 55

BUNDESSCHATZMEISTER:

POGACNIK Franz
5020 SALZBURG, Trautmannstraße 1
Tel.: 06 62/83 29 03
Mobiltel.: 06 64/414 83 28
Büro: 06 62/639 71 DW 20 55,
Fax: DW 471
e-mail: franz.pogacnik@at.evi.com

TECHNISCHER LEITER D. ÖWR: STIPANI Gerhard

3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/546 29, Fax: 579 33
Tel. priv.: 0 22 33/532 15
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
e-mail: gerhard.stipani@owr.org
und owr_bulei@aon.at

BUNDESREFERENT FÜR TAUCHEN: FUSSENEGGER Armin

6850 DORNBIERN, Am Zanzenberg 2 c
Tel.: 0 55 72/236 08
dienstl.: 00 41/71/727 76 17
Mobiltel.: 06 64/110 55 08
e-mail: owr_vlbg_lel@aon.at

BUNDESARZT:

Univ. Prof. MR Dr. HELWEG Gernot
6060 HALL/Tirol, Faistenbergerstraße 19
Tel. u. Fax priv.: 0 52 23/535 45
Tel.: dienstl. 05 12/504 DW 40 21
Fax: 40 29
Mobiltel.: 06 64/300 13 35
e-mail: gernot.helweg@uibk.ac.at

Wienerwaldstadt Purkersdorf

Besuchen Sie unsere Freizeiteinrichtungen

Neugestaltetes Wienerwaldbad mit Riesenwasserrutsche – Sportanlage Speichberg – Tennisplätze – gut ausgebautes Radwegenetz – Mountainbike-Strecke (neu) – Wanderwege – Naturpark Sandstein-Wienerwald mit Naturlehrpfad, Spielplätzen, Streichelzoo, Hirsch-, Reh- und Wildschweingehege, Niederwild-Voliere sowie Wienerwaldhaus, Heimatmuseum im Schloß (Anmeldung erforderlich)

Auskunft: Stadtgemeinde Purkersdorf, Tel. 0 22 31/636 01, Fax 0 22 31/622 67



BUNDESJUGENDLEITER:**HÄMMERLE Michael**

6330 KUFSTEIN, Kaiserbergstr. 30/3/34

Tel. u. Fax: 0 53 72/622 89

Mobiltel.: 06 64/212 69 63

e-mail: mhaemmerle@kufnet.at**BUNDESREFERENT F. NAUTIK:****POINTINGER Franz**

4710 BAD SCHALLERBACH,

Schallerbacherhofstr. 4/9

Tel.: 0 72 49/431 41, Fax: 432 01

Mobiltel.: 06 64/400 16 32

e-mail: oewr.b.nautik@aon.at**BUNDESMATERIALSTELLENLEITERIN:****STIPANI Karin**

3423 St. ANDRÄ/WÖRDERN,

Franz-Pasruck-Hof Stg. 9/5

Tel.: 0 22 42/336 45

Fax: 0 22 33/579 33

Mobiltel.: 06 64/164 41 14

e-mail: oewr-buma@lion.cc**BUNDESREFERENT FÜR FUNKWESEN:****RAINER Wolfgang**

9500 VILLACH, Am Hügel 1/III

Tel.: 0 42 42/534 08 od. 0 42 52/272

Mobiltel.: 06 76/607 78 20

e-mail: rainer.oewr@aon.at**RECHNUNGSPRÜFER:****Dr. JERK Walter c/o**

4910 RIED, Staatsanwaltschaft

Bahnhofstr. 56, Tel.: 0 77 52/903-0

OBERLECHNER Peter

6020 INNSBRUCK, Speckweg 2 d

Tel.: 05 12/89 14 22

GEBETSBERGER Andreas

9551 BODENSDORF, Angerweg 8

Tel.: 0 42 43/21 87

SCHIEDSGERICHT:**Dr. BAUER Gerhard**

1040 WIEN, Große Neugasse 35

Tel.: 01/586 42 36

WALLNÖFER Reinhard

6921 KENNELBACH, Langenerstraße 53

Tel.: 0 55 74/466 60

KAHR Hermann

8010 GRAZ, Grazbachgasse 21

Tel.: 03 16/82 22 75

ERSATZ:**MÜLLER Helmut**

6130 SCHWAZ, Swarovskistraße 21-23

Tel.: 0 52 42/69 20-0, Fax: DW 20

Mobiltel.: 06 64/307 01 87

STOCKMAIER Albin

5061 ELSBETHEN, Gen.-Albori-Str. 30 a

Tel.: 06 62/27 20 35

RABITSCH Norbert

9020 KLAGENFURT, Prießneggerstr. 8

Tel.: 04 63/412 12

Steinmetzbetrieb
R. KÜHNER & Co.
 1170 Wien, Alszeile 24
 Tel. 480 70 10
 Fax 486 36 52



Grabdenkmäler
 Grabreinigung
 Inschriften
 Schriftvergoldung
 Küchenarbeitsplatten
 Tischplatten
 Fensterbänke
 Zierfelsen

Natursteinstudio
Schauraum: 1160 Wien
 Thaliastr. 158, Tel. 486 32 17
 Mo – Fr 9⁰⁰–12⁰⁰
 exklusive Zimmerbrunnen,
 Amethystdrusen, Quell-
 steine, Geschenkartikel
 aus Naturstein

HELFFEN • RETTEN • BERGEN**ÖWR**



LV-KÄRNTEN - OSTTIROL:

Albert MARYODNIG

ÖWR-Büro: (Di: 17.00 – 19.00 Uhr)
9020 KLAGENFURT,
Gabelsbergerstraße 32
Tel.: 04 63/327 32 Fax: DW 4
Mobiltel.: 06 64/308 85 55
e-mail: owr.lv.ktn@aon.at

LV-SALZBURG:

Friedrich KRIPPEL

5020 SALZBURG, Regensburgstr. 7
Tel. + Fax : 06 62/42 38 95
Dienst: 0 64 12/76 01-865 25
Mobiltel.: 06 64/144 60 10

ÖWR-Büro: (Mi: 17.00 – 19.00 Uhr)
5071 WALS-Viehausen, Kirchenweg 4
Tel. + Fax: 06 62/85 10 57
e-mail: owr.sbg@aon.at

LV-TIROL:

Univ. Prof. MR Dr. Gernot HELWEG

6060 HALL, Faistenbergerstraße 19
Tel. + Fax: privat 0 52 23/535 45
Dienst: 05 12/504 DW 40 21 Fax: 40 29
Mobiltel.: 06 64/300 13 35
e-mail: gernot.helweg@uibk.ac.at

ÖWR-Büro:

6020 INNSBRUCK, Sillufer 3
Tel.: 05 12/36 00 41 Fax: Dw. 4
Mobiltel.: 06 64/404 52 48

LV-WIEN:

Gerhard STIPANI

3013 PRESSBAUM, Badgasse 13
Tel.: 0 22 33/532 15 od. 546 29, Fax: 579 33
Mobiltel.: 06 64/100 19 90
e-mail: gerhard.stipani@owr.org
und owr_bulei@aon.at

ÖWR-Büro: (Di: 18.00 – 20.00 Uhr)
„Haus des Sports“
1040 WIEN, Prinz-Eugen-Straße 12
Tel. + Fax: 01/504 56 79
Mobiltel.: 06 64/432 50 80
e-mail: wien@owr.org

LV-NIEDERÖSTERREICH:

Josef KÄRNER

3100 St. PÖLTEN, Praterstraße 2
Tel.: 0 27 42/36 29 02
Fax: 0 27 42/333-94 20 04
Mobiltel.: 06 64/231 86 56
e-mail: gekärner@st-poelten.gv.at
ÖWR-Büro: NÖ-Landessportschule
3100 St. PÖLTEN,
Dr.-Adolf-Schärf-Straße 25
Tel.: 06 64/231 86 56
Fax: 0 27 42/333-25 49

LV-OBERÖSTERREICH:

Rudolf PLAINER

4866 UNTERACH, Jeritzastrasse 31
Tel. + Fax: 0 76 65/84 49
Mobiltel.: 06 64/513 55 04
e-mail: r.plainer@aon.at

ÖWR-Büro: (Di: 18.00 – 20.00 Uhr)

4030 LINZ, Salzburger Straße 3
Tel. + Fax: 07 32/34 97 64
e-mail: lv_ooe@owr.org

LV-STEIERMARK:

Helmut NESTLER

8052 GRAZ, Abstallerstraße 41
Tel. + Fax: 03 16/28 56 24 od.
38 22 72/51 27
Mobiltel.: 06 64/433 68 65

ÖWR-Büro: (Di: 18.00 – 20.00 Uhr)

8055 GRAZ, Rudersdorfer-Au-Str. 44
Tel.: 03 16/29 24 22 Fax: 03 16/28 56 24

LV-VORARLBERG:

Gebhard LOITZ

6912 HÖRBRANZ, Römerstraße 24
Tel.: 0 55 73/839 24

ÖWR-Büro:

6900 BREGENZ, Druckergasse 40
Tel.: 0 55 74/617 00-0 Fax: 22
Mobiltel.: 06 64/110 55 08
e-mail: owr_vlbg@aon.at

Volkshilfe-Würfel

SOZIAL-ÖKONOMISCHER BETRIEB

Muthgasse 105 · 1190 Wien

VOLKSHILFE BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVEN



Endlich wieder arbeiten, Anerkennung finden, Geld verdienen und einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen ist der Wunsch vieler Arbeitsloser.

Im Rahmen von befristeten Arbeitsverhältnissen werden Arbeitsplätze in unseren 4 Bereichen angeboten.

RENOVIERUNGSARBEITEN

19, Muthgasse 105

→ Telefonische Auskunft

Tel.: 01/370 77 34/19

Herr Ludwig

Hotline 370 77 34 Mo - Fr
von 8 - 17 Uhr

DER VOLKSHILFE-WÜRFEL wird gefördert durch AMS, ESF und Gemeinde Wien

2nd HAND SHOP

9, Berggasse 20

Tel.: 310 58 17

Öffnungsz.: Mo-Fr von 9-18 Uhr

Guterhaltenes bitte nicht wegwerfen sondern spenden!

- Kleidung,
- Geschirr,
- Bücher,
- Krims-Krams, ...

TRANSPORT

19, Muthgasse 105

Öffnungsz.: Mo-Fr von 10-18 Uhr

- Gratisabholungen
- Übersiedelungen
- Räumungen

WÜRFEL-SHOP

→ Möbel, Geschirr,

Textil, Bücher,

Elektrogeräte u.v.m.



DISKONT TANKSTELLEN

H Ö L Z L

A-1030 Wien, Kärchergasse 1a

A-2433 Enzersdorf, Bundesstr. 10

A-3192 Hohenberg 9

Büro: 1170 Wien, Mariengasse 10, Telefon u. Fax 486 89 11

HÖLZL TREIBSTOFFE FAHREN HILFT SPAREN!
HEIZÖLZUSTELLUNG AB 2000 LITER

PINDUR

Displays mit Format

Walter Pindur Gesellschaft m.b.H. und Co. KG

3002 Purkersdorf, Auf der Schanz 6

Tel. 0 22 31/628 30-0, Fax: 0 22 31/628 30-20

e-mail: office@pindur.at, www.pindur.at

Display, Aufsteller, Crouner, Aktionsstände, Schütten, Puzzles.
Ordner, Mappen, Mobile, Fensterkalender, Hohl- und
Luftpolsterplakate, Musterkollektionen, Blechleistenplakate usw.



Hotel
Restaurant
Steinberger
★★★★
Altlengbach

Neu!
G'sund & Vital
Wellnessclub

Unser Haus verbindet für Sie als Seminarveranstalter verkehrsgünstige Lage im Wienerwald und angenehmes Ambiente, um in zweckmäßig eingerichteten Räumen ein erfolgreiches Seminar durchführen zu können.

Wir bieten: Seminarräume für 5 bis 30 Personen – Tagungsräume für 200 bis 300 Personen – Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Solarium, Whirlpool – Billard, Tischtennis, Tischfußball.

Für Seminaranfragen zuständig:
Herr Steinberger jun.; Frau Erasmus

Fam. Steinberger, A-3033 Altlengbach, Hauptstraße 52,
Telefon 02774/22 89, 22 80, Telefax 02774/28 74
e-mail: hotel.steinberger@magnet.at, <http://tiscover.com/hotel.steinberger>

Profis im Gebäudemanagement für das Gesundheitswesen



VAMED-KMB führt seit 1986 im größten Krankenhaus Europas – dem AKH Wien – den technischen Betrieb.

Wir bieten im Bereich des Gesundheitswesens technische, infrastrukturelle und kaufmännische Gebäudedienste sowie Beratungsleistungen und Schulungen an.

Nach unserer langjährigen Erfahrung können wir behaupten, dass Sie das Management Ihres Krankenhauses getrost in unsere Hände legen können.

Lassen auch Sie sich von den Vorteilen überzeugen und rufen Sie uns an!

VAMED-KMB Krankenhausmanagement und Betriebsführungsges.m.b.H.

Zertifiziert nach ISO9001

A-1090 Wien, Spitalgasse 23, Tel. ++43 (1) 404 00/9001-9005, Fax: DW 9000
Internet: www.vkmb.at, e-mail: office@vkmb.at